

# W o c h e n b l a t t

für

**Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn  
und die Umgegenden.**

Fünfter Jahrgang.

N<sup>o</sup>

Freitag, den 5. September 1845.

36.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtlich Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, sodaß sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Weissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinkicht jun. Aufträge und Bestellungen an. Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.  
Die Redaction.

## Die öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten zu Tharand

beginnen Dienstag, den 9. September Abend 6 Uhr. Die Berathungsgegenstände dieser Sitzung werden eine Zuschrift an das Königl. Hohe Ministerium des Innern, in Betreff der Verordnung vom 30. August d. J., mehre Petitionen an die Hohen Kammern und eine Zuschrift des Stadtrathes, die Herbeischaffung der, für den Schulbau nöthigen Geldmittel und einige andere Angelegenheiten betreffend ausmachen.

Eintrittskarten, zu deren Benützung die einzige Bedingung die Volljährigkeit ist, sind jedesmal am Tage der Sitzung bei dem Unterzeichnetem zu bekommen.

Tharand, den 2. September 1845.

E. Gruner,  
Vorstand der Stadtverordneten.

## Die Grund- und Hypothekbücher.

Alle Gerichtsbehörden des Landes arbeiten seit Jahresfrist emsig an den neuen Grund- und Hypothekbüchern; an vielen Orten hört man davon sprechen; wer vertrauter mit dieser Angelegenheit geworden ist, spricht mit Liebe davon und freut sich auf die Zeit, wo diese gewaltige Arbeit ihr Ziel erreicht haben und der Nutzen, welchen man sich davon verspricht, herbeigeführt sein wird; in allen Zeitungen, Wochen- und Tageblättern liest

man „öffentliche Aufrufe“ wegen der neu angelegten Grund- und Hypothekbücher; das Gesetz- und Verordnungsblatt bringt eine Verordnung nach der andern über diesen Gegenstand; eine ganze Bibliothek von Schriften existirt bereits über das Grund- und Hypothekenwesen — und dennoch haben viele Leute, welche diese Angelegenheit weit näher angeht, als sie glauben, keine Idee davon. Es sind namentlich hierunter die Grundbesitzer und Kapitalisten und unter diesen bloß diejenigen zu verstehen, welche, wie man sagt,